WANGER BLÄTTLI

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen



Foto: zVg

IN DIESER AUSGABE

Gemeinde-versammlung

2. Dezember 2026 im Ochsensaal

Seite 2

Sicherheit im Dunkeln

Schützen Sie sich auch im Dunkeln

Seite 5

Ferienpass 2027

Kursanbieter gesucht

Seite 18

Chlausgruppe

Geisslechlöpf-Kurs und Anmeldung Samichlausbesuche

Seite 20–21

NOVEMBER 2026

AUS DEM GEMEINDERAT

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026
Am Mittwoch, 2. Dezember 2026, 20.00 Uhr, findet im Ochsensaal die Gemeindeversammlung zur Behandlung der folgenden Traktanden statt:

Traktandum 1 Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2003 mit Budget 2027 und Steuerfuss
- 1.1 Kenntnisnahme des Berichts der Controlling-Kommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget und Steuerfuss
- 1.2 Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030
- 1.3 Beschluss über das Budget 2027 mit Steuerfuss

Traktandum 2 Sonderkredit für Sanierung Gemeindestrasse Dorf – Stettenbach (Abschnitt Stettenbach – Gemeindegrenze) von CHF 850'000

Traktandum 3 Abrechnung des Sonderkredits für die Sanierung und Erweiterung Betagtenzentrum Linde

Traktandum 4 Verschiedenes
- 4.1 Orientierungen zur Schulraumplanung – Stand November 2026
- 4.2 Schulwegsicherheit
- 4.3 Diverses

Die Botschaft des Gemeinderates wird an jeden Haushalt zugestellt. Die Unterlagen zu den Traktanden liegen zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Ausserdem sind die Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Grosswangen aufgeschaltet. Der Gemeinderat lädt die Stimmberechtigten zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung ein.

Budget 2027 der Einwohnergemeinde Grosswangen
Das Budget 2027 der Einwohnergemeinde Grosswangen weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1'173'721, brutto Investitionsausgaben von CHF 2'852'679 sowie einen unveränderten Steuerfuss von 1.85 Einheiten aus. Der Aufwandüberschuss liegt um CHF 179'773 tiefer als im Vorjahresbudget. Die Stimmberechtigten werden an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2026 über das Budget befinden.

Hauptsächlich folgende Faktoren haben zu diesem Ergebnis geführt:
Im Aufgabenbereich "Bildung" verzeichnet das Budget einen Mehraufwand von CHF 703'214. Dieser ist vor allem auf den gestiegenen Personalaufwand bei den Lehrpersonen infolge neuer kantonaler Vorgaben zurückzuführen. Zusätzlich wirken tiefere Kantonsbeiträge sowie höhere Umlagekosten belastend.

Im Aufgabenbereich "Betagtenzentrum Linde" führt insbesondere der höhere Personalaufwand zu Mehrkosten. Gründe dafür sind Teuerungsanpassungen, Lohnstrukturbereinigungen, eine höhere Bettenauslastung, Angebotsausbauten sowie zusätzliche

Ausbildungsplätze und kantonale Vorgaben in der Demenzpflege und beim Medikamentenmanagement.

Im Aufgabenbereich "Soziales und Gesundheit" wird ein Aufwandüberschuss von CHF 676'010 über dem Vorjahresbudget erwartet. Verantwortlich dafür sind insbesondere höhere Kosten für die Restfinanzierung der Langzeitpflege sowie höhere Kantonsbeiträge an die Sozialversicherungen.

Demgegenüber wird im Aufgabenbereich "Steuern und Finanzen" ein Mehrertrag von CHF 1'251'680 budgetiert. Dieser resultiert aus höheren Gemeindesteuern, höheren OECD-Erträgen sowie höheren Finanzausgleichszahlungen.

Im Aufgabenbereich "Infrastruktur" fällt der Aufwand aufgrund wegfallender Abrisskosten und tieferer Unterhaltskosten für die Alterswohnungen um CHF 316'116 tiefer aus als im Vorjahr.

Mit dem vorliegenden Budget können vier von acht Finanzkennzahlen eingehalten werden. Aufgrund der hohen Investitionstätigkeit und der damit verbundenen Fremdfinanzierung können die Kennzahlen "Selbstfinanzierungsgrad", "Selbstfinanzierungsanteil", "Nettoschuld pro Einwohner" sowie "Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierung" nicht erfüllt werden.

Investitionen
Für das Jahr 2027 sind brutto Investitionsausgaben von CHF 2'852'679 vorgesehen. Die grössten budgetierten Einzelbeträge betreffen die Sanierung der Gemeindestrasse Dorf–Stettenbach (Abschnitt Stettenbach bis Gemeindegrenze) mit CHF 850'000. Die Zustandsanalyse des kommunalen Strassennetzes hat ergeben, dass dieser Abschnitt zu den sanierungsbedürftigsten Strassen der Gemeinde gehört. Für die Sanierung wird der Gemeindeversammlung gleichzeitig ein entsprechender Sonderkredit beantragt. Ein weiterer bedeutender Investitionsposten betrifft die Schulraumplanung. Für die weitere Planung der dringend benötigten Schulraumerweiterung sind CHF 250'000 vorgesehen. Da die Schulraumentwicklung aufgrund der aktuellen Situation nicht wie geplant vorangetrieben werden konnte, wird der im Vorjahr nicht realisierte Teil des Planungskredits erneut budgetiert.

Der Gemeinderat beurteilt sämtliche vorgesehenen Investitionen als notwendig, damit die Gemeinde ihre Aufgaben auch künftig erfüllen und grössere Folgekosten vermeiden kann.

Margrith Bölsterli, neue Saalwartin



Der Gemeinderat Grosswangen hat Margrith Bölsterli, Grosswangen, als neue Saalwartin gewählt. Sie ist zuständig für den Unterhalt des Ochsensaales in Grosswangen.

Sie übernimmt die Aufgabe von Anita Diefenbacher, welche weiterhin als Stellvertreterin zur Verfügung steht.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und heissen Margrith Bölsterli herzlich willkommen und bedanken sich für die Übernahme der Aufgabe.

Redaktionsschluss
Der Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe des Wanger Blättli ist bereits am Mittwoch, 16. Dezember 2026, um 12.00 Uhr. Der ursprünglich geplante Redaktionsschluss am Donnerstag, 17. Dezember 2026, wird somit vorverschoben.
Wir bitten Sie, Beiträge und Inserate bis spätestens Mittwoch, 16. Dezember 2026, um 12.00 Uhr einzureichen.

Konradstag am 26. November 2026
Am Donnerstag, 26. November 2026, ist der Konradstag (gesetzlicher Feiertag der Gemeinde Grosswangen). Die Gemeindeverwaltung und alle Firmen bleiben geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Volksabstimmungen vom 29. November 2026
Am Sonntag, 29. November 2026, finden folgende eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt:

Eidgenössische Vorlagen:
- Bundesbeschluss über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Volksinitiative "Für eine Einschränkung von Feuerwerk"
- Volksinitiative "Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare – Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen!"
- Änderung des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Kantonale Vorlage:
- Volksinitiative "Digitalisierung jetzt!" und Gegenentwurf
- Neubau Sicherheitszentrum Rothenburg Station-Ost
- Mitfinanzierung Überdeckung Autobahn A2 Luzern-Süd

Die entsprechenden Abstimmungsunterlagen wurden rechtzeitig per Post zugestellt. Bei der brieflichen Stimmabgabe ist zu beachten, dass die Abstimmungszettel in das grüne Couvert gelegt werden. Das grüne Couvert ist zusammen mit dem unterzeichneten Stimmrechtsausweis im grauen Couvert einzulegen. Das Antwortcouvert kann entweder frankiert der Post übergeben, in den Gemeindebriefkasten geworfen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Das Couvert muss bis spätestens Sonntag, 29. November 2026, 10.30 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung Grosswangen eingetroffen sein.

Fälligkeit der Steuern 2026
Die Staats- und Gemeindesteuern 2026 werden am 31. Dezember 2026 zur Zahlung fällig. Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass in diesem Jahr keine Fälligkeitsanzeigen zugestellt werden. Bei Fragen oder Unklarheiten zu den offenen Steuern steht der Bereich Steuern Ruswil/Wolhusen/Grosswangen gerne zur Verfügung. Weicht die gestellte Rechnung von den effektiven Einkommensverhältnissen ab, muss beim Bereich Steuern eine Anpassung der Rechnung verlangt werden. Ist es nicht möglich, den gesamten Betrag bis Ende Jahr einzuzahlen, wird um Kontaktaufnahme gebeten, um eine Ratenzahlung zu vereinbaren. Für die fristgerechte Überweisung wird bestens gedankt. Bei Fragen steht der Bereich Steuern Ruswil/Wolhusen/Grosswangen (Tel. 041 496 70 70 oder E-Mail steuern@ruswil.ch) gerne zur Verfügung.

Sicherheit im Dunkeln

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger. Verkehrsteilnehmer sind nun öfters in der Dunkelheit unterwegs. Kluge Köpfe schützen sich auch im Dunkeln. Denn bei Dämmerung und Nacht, aber auch bei Nebel oder Regen, sind Farben und Details schlechter erkennbar. Dunkel gekleidete Personen und Radfahrer mit fehlendem oder ungenügendem Licht werden deshalb oft übersehen. Wenn es finster ist, erkennt man dunkel gekleidete Personen nur bis zu einer Distanz von 25 Metern. Helle Kleidung und Signal- oder Neonfarben verbessern die Sichtbarkeit bereits auf 40 Meter, reflektierende Elemente sogar auf 140 Meter. Die Bevölkerung wird gebeten, das Velo auf die korrekte Beleuchtung zu kontrollieren, sich hell zu kleiden und lichtreflektierendes Material zu verwenden.

Zentrum für Soziales
Sozialberatung

Kompetent. Sozial. Regional.



Offene Tür

Kurzberatung ohne Voranmeldung

Mittwoch 13.30 – 16.00 Uhr

- **Ehe- und Paarberatung**
- **Jugendberatung**
- **Erziehungsberatung**
- **Schulden- und Budgetberatung**
- **Einzelberatung** (unterschiedliche Themen)

Die offene Tür ist **jeweils am Mittwoch von 13.30 bis 16.00 Uhr** geöffnet. Kommen Sie ohne vorgängige telefonische Anmeldung vorbei.

Die Beratungen sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht.

www.zenso.ch

Zentrum für Soziales
Bankstrasse 3b, 6280 Hochdorf
T 041 914 31 31
hochdorf@zenso.ch

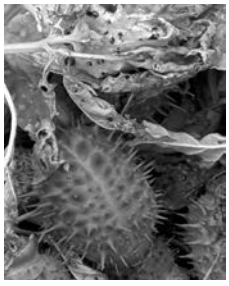
Zentrum für Soziales
Christoph-Schnyder-Str. 4b, 6010 Sursee
T 041 925 18 25
sursee@zenso.ch

Häckselservice am 12. November 2026
Am Donnerstag, 12. November 2026 findet der nächste Häckselservice statt. Sofern viele Anmeldungen eintreffen, ist es möglich, dass der Häckselservice erst am Freitag oder Montag ausgeführt wird. Die Bevölkerung wird gebeten, das Häckselmaterial geordnet hinzulegen (Äste zeigen in dieselbe Richtung).

Anmeldungen sind per E-Mail an gemeinde@grosswangen.ch oder per Telefon 041 984 28 80 bis spätestens zwei Tage vor dem Häckseltermin möglich. Wird das Häckselgut selber verwendet, ist der Häckseldienst gratis. Bei Abtransport des Kompostmaterials werden CHF 20.00 Transportkosten-Beitrag sowie CHF 5.00 Entsorgungskosten pro angefangenen halben m3 verrechnet.

Zusätzliche Gratis-Laubabfuhr
Mit dem Einzug des Herbstes fällt wieder Laub. Um die teilweise grossen Mengen auch fachgerecht entsorgen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, nebst den üblichen Grüngutabfuhren eine zusätzliche Laubtour durchzuführen. Diese findet am Freitag, 6. November 2026 statt.

Bei dieser Abfuhr werden die herkömmlichen Container (ohne Wägung und Verrechnung) eingesetzt. Zusätzlich kann bei dieser Abfuhr Laub in Körben, Harassen und Plastiksäcken zur Abfuhr bereitgestellt werden. Das zulässige Maximalgewicht beträgt 16 kg. Bitte keine Säcke über 100 Liter verwenden. Bei den ordentlichen Grüngutabfuhren werden nur die Container geleert. Zusätzliche Gebinde können dann nicht berücksichtigt werden.



Der Gemeine Stechapfel – jetzt auch bei uns
Der Gemeine Stechapfel gehört zu den Neophyten. Das sind Pflanzen, die vor allem aus Amerika und Asien zu uns eingeschleppt wurden und unsere einheimischen Arten verdrängen. Der Gemeine Stechapfel ist eine hochgiftige Nachtschattenpflanze für Mensch und Tier. Bereits kleine Mengen können schwere Vergiftungen verursachen. Giftig sind alle Teile der Pflanze, besonders aber die Wurzel und Samen. Typische Merkmale sind die weissen trichterförmigen Blüten, die eiförmige, stachelige Kapselfrucht und grosse unregelmässige gezähnte Blätter. Der Gemeine Stechapfel kann zwischen 30 – 120 cm gross werden. Er blüht von Juni bis Oktober und kommt vor allem an Wegrändern, Acker- und Weideflächen vor. Sollten Sie den Gemeinen Stechapfel sichten, ist Vorsicht geboten. Alle Teile der Pflanze sind giftig und müssen mit Handschuhen entfernt werden. Diese sind im Kehricht zu entsorgen. Bei grösseren Mengen stellt die Gemeinde spezielle rote Kehrichtsäcke kostenfrei zur Verfügung. Da auf unseren Feldern in diesem Jahr eine Vielzahl des Gemeinen Stechapfel entdeckt und entfernt wurde, bitten wir um Vorsicht und Mithilfe. Er vermehrt sich sehr schnell.







Winterdienst 2026/2027

Wie bereits im letzten Winter sind die Schneeräumungen und Glatteisbekämpfungen auf Privatstrassen entschädigungspflichtig. Bei sämtlichen Eigentümern bzw. Strassengenossenschaften, die den Bedarf schon letztes Jahr angemeldet haben, wird die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung auch im Winter 2026/2027 wieder gegen Verrechnung durchgeführt. Die Rechnungsstellung erfolgt ende Winter 2027. Die vom Gemeinderat festgelegten Tarife:

Salzen	CHF 140.00 pro Stunde
Pflügen	CHF 155.00 pro Stunde
Salz	nach Verbrauch zum durchschnittlichen Jahrespreis

Die Anstösser, welche den Dienst nicht beziehen, werden gebeten, die Glatteisbekämpfung und Schneeräumung wie bisher selber zu organisieren.

Zuständigkeiten Winterdienst 2026/2027:

Strassenklassierung	Dienstleistung	Ansprechperson
Kantonsstrasse Bruwald – Kreisel – Roth (inkl. Radwege)	pflügen und salzen	Kanton
Gemeindestrasse ausserhalb Gemeindegebiet Innerdorf – Hinterfeld Innerdorf – Oberdorf – Sigerswil Feldstrasse – Huben – Stettenbach Huben – Wüschiswil	pflügen und salzen	Burri Maschinenbetrieb GmbH
Gemeindestrasse innerhalb Gemeindegebiet	pflügen und salzen	Burri Maschinenbetrieb GmbH / Toni Egli
Güterstrassen	pflügen und salzen	Toni Egli
Trottoirs/Radwege	pflügen und salzen	Werkdienst
öffentliche Plätze	pflügen und salzen	Burri Maschinenbetrieb GmbH / Werkdienst

Bauwesen

Baugesuch wurde eingereicht:

- Glauser Reto und Andrea, Aecherlig 2, Ersatzneubau Schweinezuchtstall mit Remise, Temporäre Strassenumleitung, Planänderung Neugestaltung Schweinestall mit gedeckter Mistplatte, Projektänderung Neubau Legehennenstall (Gebäude Nr. 182 A), Neubau Schlechtwetterauslauf (Gebäude Nr. 182 A), Umgestaltung Vorplatz, Laufhof Kälber (Gebäude Nr. 182 D), Neubau Remise (Gebäude Nr. 182 D), Teilabbruch Milchviehstall (Gebäude Nr. 182 D)
- Marti Andreas, Oberdorf 12a, Sanierung bestehender Schopf Gebäude Nr. 274 A (nachträglich)
- Betagtenzentrum Linde, Dorfstrasse 6e, Zusätzliche Tierunterstände (nachträglich)
- Zwimpfer Anton, Waldegg 2, Planänderung Verschiebung Wasserspeicher (nachträglich)

– Zwimpfer Anton, Waldegg 2, Erstellung Lärmschutzwand mit zwei neuen Energiespeicher (Gebäude Nr. 145 A), Erstellung Parkplätze (nachträglich), Erstellung Mitarbeitersitzplatz (nachträglich) und Umbau Blumen-, Gemüse- und Kräutergarten (nachträglich)

Baugesuche wurden bewilligt:
– Schwarzentruber Andreas und Astrid, Winkelstrasse 2, Ersatz Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussen)
– Valora Holding AG, Ed.- Huberstrasse 18, Fassade Leuchtwerbung und Plakatrahmen
– Notz Adrian, Galmet / Oberdorf, Neuerstellung Kanalisationsanschluss (nachträglich)
– Steffen Bernhard, Brüggen 1, Um- und Anbau Rindviehstall (Gebäude Nr. 102 A) und Neubau Rindviehstall, Laufhof, Mistplatz und Waschplatz
– Hodel Bernhard, Wüschiswil 2, Installation einer Photovoltaikanlage auf ein bestehendes Dach (Gebäude Nr. 122)

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Grosswangen

Herausgeber: Gemeinde Grosswangen
Satz / Druck: MakroArt AG | Grosswangen
Redaktionsschluss: Jeweils der 17. des Vormonats, 12.00 Uhr
Weitere Infos unter www.grosswangen.ch/leben/wanger-blaettli

Kontaktadressen Redaktionsteam:
Gemeinde: Gemeindeverwaltung | 041 984 28 80 | gemeinde@grosswangen.ch
Vereine: Erika Marti-Plaza Sánchez | wangerblaettli@grosswangen.ch
Inserate: wangerblaettli@grosswangen.ch

AUS DER GEMEINDE

SCHUL- UND GEMEINDE-BIBLIOTHEK

Öffnungszeiten



Dienstag: 16.15 – 17.15 Uhr
Mittwoch: 19.00 – 20.00 Uhr
Freitag: 15.30 – 16.30 Uhr

Samstags-Ausleihen
- SA 7. November von 9.00 bis 11.00 Uhr
- SA 21. November von 9.00 bis 11.00 Uhr

Schweizer Erzählnacht

Die Schweizer Erzählnacht ist ein Leseförderungsprojekt des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SKJM in Zusammenarbeit mit Bibliomedia Schweiz und UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Die Erzählnacht findet jährlich immer am zweiten Freitag im November statt.



Kindern ab Kindergarten bis zur 4. Klasse und deren Begleitpersonen werden in den Räumlichkeiten des Meilischulhauses spannende, zauberhafte, warmherzige und witzige Geschichten zum Thema "Stimmen" erzählt. Es wird bestimmt ein spezielles Hörerlebnis.

Datum: FR 13. November
Zeit: 19.00 – 20.30 Uhr
(mit Pause und Snacks sowie Glühwein für die Erwachsenen)
Ort: Meilischulhaus
(bitte den Eingang beim oberen Pausenplatz benützen)

Onleihe / Dibizentral.ch

Sind Sie interessiert an einer Onleihe? Sie haben die Möglichkeit, Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Magazine über www.dibizentral.ch herunterzuladen.



Kommen Sie bei uns in der Bibliothek vorbei. Wir beraten Sie gerne und helfen beim Starten/Anmelden Ihres E-Readers.

"*Ein Buch ist ein Traum, den du in deinen Händen hältst.*"

SOZIOKULTURELLE ANIMATION

Jugendarbeit

Im November ist der Jugendraum wie folgt geöffnet:

- FR 6. November von 18.30 bis 22.30 Uhr
- FR 13. November von 18.30 bis 22.30 Uhr
- MI 18. November 14.00 bis 18.00 Uhr (Mystery-Nachmittag)
- FR 27. November 18.30 bis 22.30 Uhr

Am Mittwoch, 18. November 2026, gibt es den Mystery-Nachmittag. Wir versuchen, einen Kriminalfall zu lösen! Bringt eure Beobachtungsgabe und euren scharfen Verstand mit. Zusammen finden wir heraus, wie sich der Fall ereignet hat und wer beteiligt war!

SCHULE

Kreativität und Farbe auf dem Pausenplatz

Im Rahmen eines dreitägigen Graffiti-Workshops gestalteten die beiden 6. Klassen gemeinsam mit unserem Graffiti-Künstler Sven Stalder je ein

Garagentor auf dem Kindergarten-Pausenplatz.

Das Projekt stand unter dem Schuljahresmotto "Fit dörs Johr". Im Vorfeld setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit Comic- und Anime-Figuren auseinander, die für Bewegung, Stärke und Energie standen. Dabei fiel die Wahl auf Speedy Gonzales als Symbol für Schnelligkeit und Bewegung sowie auf Popeye als Sinnbild für Kraft und Energie.

In kleinen Gruppen entwickelten die Kinder die Motive und setzten sie anschliessend mit Spraydosen auf den Garagentoren um. Jedes Kind erhielt dabei die Gelegenheit, selbst aktiv mitzugestalten.

Die Garagentore waren im Vorfeld leider "Opfer" von Schmierereien geworden. Mit der professionellen und farbenfrohen Neugestaltung wurden die Flächen aufgewertet und gleichzeitig ein Zeichen für einen positiven und respektvollen Umgang mit dem Schulumfeld gesetzt.

Zum Abschluss wurden die fertigen Kunstwerke mit einem Schutzlack versiegelt. Dadurch wurden die Farben vor Witterung und dem Ausbleichen durch die Sonne geschützt.

Der Workshop verband Kreativität, gemeinsames Arbeiten und die aktive Mitgestaltung des eigenen Schulumfelds – ganz im Sinne von "Fit dörs Johr".






Céline Ziegler im Gespräch
Céline Ziegler ist Klassenlehrerin an der Primarklasse 3c. Sie ist nicht nur neu an unserer Schule, sondern auch Berufseinsteigerin. Im Interview stellt sie sich vor.



Alter: 22 Jahre alt
Wohnort: Egolzwil
Ausbildung: PH Luzern, Abschluss 2026
Hobbies: Turnverein, Blauring, singen
Ein Satz über dich: "Ich bin eine Person, die gerne lacht und einfach glücklich sein will."

Wie waren deine ersten Wochen an unserer Schule?
Meine ersten Schulwochen waren geprägt von vielen schönen, neuen Erfahrungen und besonderen Momenten, aber auch von hohen Ansprüchen, nachdenklichen Augenblicken und einigen Herausforderungen.

Was hat dich dazu bewogen, dich gerade in Grossswangen zu bewerben?
Ich weiss noch genau, wie im vergangenen Januar, mitten in meinem Abschlusspraktikum, beinahe täglich neue Stellen ausgeschrieben wurden. Darunter befand sich auch eine Stelle in Grosswangen. Für meinen Berufseinstieg wünschte ich mir eine reine Klasse ohne Jahrgangsmischung, eine Schule auf dem Land und einen möglichst kurzen Arbeitsweg. Mit Grosswangen schienen all diese Wünsche erfüllt zu sein, weshalb ich mich für die Stelle bewarb – zu meinem Glück mit Erfolg.

Gibt es bereits etwas, das du an Grosswangen besonders schätzt?
Ja, auf jeden Fall! Natürlich schätze ich es sehr, nun meine erste eigene Klasse zu haben und gemeinsam mit den Kindern Neues zu entdecken, zu lernen und auch viel zu lachen. Es ist schön, sie auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und dabei selbst jeden Tag neue Erfahrungen zu sammeln.

Ebenso schätze ich sehr, wie herzlich ich im Team aufgenommen wurde und mich von Anfang an als Teil davon fühlen durfte. Besonders innerhalb der Stufengruppe erfahre ich grosse Unterstützung. Mit all meinen Fragen und Unsicherheiten darf

ich jederzeit auf meine Kolleginnen und Kollegen zukommen und weiss, dass ich auf ein offenes Ohr stosse. Diese Offenheit, die gemeinsame Zusammenarbeit und vor allem die Zeit, die sie sich für mich nehmen, sind für meinen Berufseinstieg Gold wert.

Du kommst direkt von der PH. Wie fühlt es sich an, nun plötzlich selbst die Verantwortung für eine Klasse zu tragen?
Einerseits bedeutet der Berufseinstieg für mich eine riesige Freiheit: keine Nebenjobs mehr, der erste eigene Lohn und die Möglichkeit, selbstständig Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Andererseits war der Wechsel vom Studentenleben in einen 100%-Berufsalltag eine grosse Umstellung.

Gerade in den ersten Wochen musste ich zunächst meine neuen Routinen finden und herausfinden, wie ich meinen Alltag gestalten und organisieren möchte. Diese Zeit war intensiv und teilweise sehr anstrengend. Trotzdem gab es keinen einzigen Tag, an dem ich nicht gerne ins Schulhaus gekommen bin. Das hat mir immer wieder gezeigt, dass ich mich für den richtigen Weg entschieden habe.

Gleichzeitig musste ich schnell lernen, meine eigenen Ansprüche etwas herunterzuschrauben. Nicht alles muss von Anfang an perfekt sein und ich darf mir selbst und meinen Entscheidungen mehr vertrauen. Ebenso gehört für mich dazu, Unterstützung anzunehmen und bei Unsicherheiten nachzufragen. Gerade diese Erkenntnisse waren und sind ein wichtiger Teil meines Berufseinstiegs.

Was hat dich dazu bewogen, Lehrerin zu werden?
Schon während meiner eigenen Schulzeit begleitete mich der Gedanke, eines Tages Lehrerin zu werden. Ich ging immer gerne zur Schule und hatte zu meinen Lehrpersonen ein positives Verhältnis – selbst wenn sie manchmal streng mit uns waren.

Als ich ins Gymnasium kam, wusste ich zunächst noch nicht genau, welchen Weg ich danach einschlagen wollte. Im dritten Jahr wurde der Gedanke aus meiner Schulzeit jedoch immer präsenter und der Wunsch, selbst einmal vor einer Klasse zu stehen, verstärkte sich zunehmend. Die Entscheidung, Lehrerin zu werden, habe ich schliesslich bewusst getroffen – und bis heute fühlt sie sich für mich richtig an.

Was hat dich während deiner Ausbildung besonders geprägt?
Die Praktika.

Gibt es etwas, das du im Studium gelernt hast und nun täglich anwenden kannst?
Lernspiele.

Wie würden deine Freunde dich in drei Worten beschreiben?
lustig (humorvoll), freundlich, engagiert

Was machst du gerne, wenn gerade keine Schule ist?
Ausschlafen, lesen, Freunde treffen, spazieren, backen, Filme schauen, Sonne tanken.

Wo oder wie kannst du am besten abschalten?
Zuhause oder im Training.

Welche deiner Eigenschaften hilft dir im Schulalltag besonders?
Ich bin geduldig und kann Ruhe bewahren.

Bestehendes verstehen,
Neues erschaffen

Als Planungspartner begleiten wir Sie bei Umbauten, Sanierungen, Anbauten und Aufstockungen mit Holz.

dubachplant.ch

DUBACH PLANT AG



Worauf freust du dich im Umgang mit den Kindern am meisten?
Beziehungen aufzubauen und sie in ihrer Entwicklung und im Lernen zu begleiten und zu unterstützen.

Was wünschst du dir für deine Klasse in diesem Schuljahr?
Ich wünsche mir, dass ein gutes Klassenklima entstehen kann.

Was macht für dich guten Unterricht aus?
Guter Unterricht bedeutet für mich, dass sich die Kinder wohlfühlen, gerne lernen und aktiv mitmachen. Dabei sind mir eine klare Struktur, Abwechslung und eine Lernumgebung wichtig, in der Fehler erlaubt sind und jedes Kind seinen Platz findet.

Was können Kinder oft besser als Erwachsene?
Sagen was sie denken, im Moment Leben, neugierig sein.

Was erzählen uns Deine Schülerinnen und Schüler, wenn wir sie fragen, wie du so bist?
Ich glaube, sie würden sagen, dass ich lustig und manchmal auch streng bin. Vielleicht würden sie auch sagen, dass ich gross bin.

Wenn du für einen Tag wieder Schülerin der 3. Klasse wärst: Auf welches Fach würdest du dich freuen?
Musik.

Was machen Lehrerinnen eigentlich im Lehrerzimmer?
Kaffee trinken, durchschnaufen, sich austauschen, gemeinsam lachen manchmal etwas vorbereiten.

Und was machen sie in den vielen Ferienwochen?
Sie versuchen zwischendurch, nicht an die Schule zu denken, die Ferien zu geniessen und eine Pause einzulegen. Und irgendwann heisst es dann wieder: Unterricht vorbereiten für nach den Ferien.

Was war dein lustigstes Erlebnis in den ersten Schulwochen?
Ein einzelnes Erlebnis herauszupicken, ist gar nicht so einfach – es gibt fast täglich etwas zu lachen. Besonders die spontanen und ehrlichen Aussagen der Kinder sorgen immer wieder für lustige Momente.

Welche Regel würden deine Kinder sofort einführen, wenn sie die Schule einen Tag lang leiten dürften?
Wahrscheinlich würden sie sofort Regeln wie "Keine Hausaufgaben", "Längere Pausen" oder "Man darf neben dem Kind sitzen, neben dem man möchte" einführen.

Entweder oder?
- Tee oder Kaffee? Beides
- Frühaufsteherin oder Nachteule? Nachteule
- Berge oder Meer? Meer
- Buch oder Film? Buch
- Sommer oder Winter? Sommer
- Sporthalle oder Klassenzimmer? Klassenzimmer
- Schokolade oder Chips? Chips
- Hund oder Katze? Leopard

Danke Céline für das nette Gespräch. Schön, dass Du bei uns bist!

Zukunftstag vom 12. November 2026
Am Donnerstag, 12. November, findet der Nationale Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klasse statt. Sie erhalten dabei die Möglichkeit, neue Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen, unterschiedliche Tätigkeitsbereiche kennenzulernen und ihren Blick für ihre beruflichen Zukunftsmöglichkeiten zu öffnen.

Wir wünschen allen teilnehmenden Kindern spannende Begegnungen und wertvolle Erfahrungen!

MUSIKSCHULE ROTTAL

musikschule ROTTAL

Sieben neue Gesichter an der Musikschule Rottal

Die Musikschule Rottal freut sich, gleich sieben neue Lehrpersonen in ihrem Team begrüssen zu dürfen. Mit ihren unterschiedlichen musikalischen Ausbildungen, beruflichen Erfahrungen und persönlichen Schwerpunkten bringen sie neue Impulse und viel Fachwissen in den Musikschulalltag ein.

Esrin Sossai – Gesang
(Unterrichtsort: Buttisholz)
Esrin Sossai ist ausgebildete Sängerin und Musikpädagogin. Nach einem Bachelorstudium Jazz mit Hauptfach Gesang an der Hochschule



Luzern – Musik absolvierte sie einen Master of Arts in Musikpädagogik mit Minor in Booking & Business. Seit mehreren Jahren unterrichtet sie Gesang an verschiedenen Musikschulen und verfügt dadurch über viel Erfahrung in der musikalischen Arbeit mit unterschiedlichen Altersgruppen. Daneben ist sie auch als Musical Director und in der Kultur- und Projektarbeit tätig. Mit ihrer vielseitigen musikalischen und organisatorischen Erfahrung bereichert sie das Angebot der Musikschule Rottal.

Michèle Wicki – Musikzwerge (Unterrichtsort: Ruswil)



Michèle Wicki übernimmt den Unterricht der "Musikzwerge". Sie verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Erwachsenen und Kindern im schulischen Umfeld. Unter anderem war sie in der Betreuung beeinträchtigter Mitmenschen tätig, bringt ihre wertvollen Erfahrungen bis heute als ausgebildete Spielgruppenleiterin ein und unterrichtet an mehreren Musikschulen im Bereich der musikalischen Grundschule. Zusätzlich hat sie sich im Bereich Eltern-Kind-Singen weitergebildet. Ihr breites Wissen in Pädagogik und musikalischer Frühförderung ist eine wertvolle Ergänzung für die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule.

Elisabeth Kretz-Rätzer – instrumentaler Gruppenunterricht (Unterrichtsort: Ruswil)



Elisabeth Kretz-Rätzer bringt langjährige Erfahrung aus Schule und musikalischer Grundausbildung mit. Sie war als Primarlehrperson tätig und absolvierte zudem eine berufsbegleitende Ausbildung an der Schweizerischen Kodály-Musikschule in Zürich. Anschliessend arbeitete sie an verschiedenen Musikschulen in der musikalischen Grundschule und sammelte zusätzliche Erfahrung mit Orff-Xylophon- und Ukulelenstunden. Ihre vielseitige pädagogische Erfahrung und ihre Freude an der Musikvermittlung machen sie zu einer engagierten Verstärkung unseres Teams.

Susanne Hidber – instrumentaler Gruppenunterricht (Unterrichtsort: Ruswil)



Susanne Hidber verbindet eine fundierte musikalische Ausbildung mit langjähriger Erfahrung in Musikpädagogik und Musiktherapie. Sie studierte Oboe an der Hochschule Luzern – Musik und verfügt über einen Bachelor of Arts in Music. Darüber hinaus absolvierte sie eine Ausbildung in Musiktherapie und bildet sich im Bereich Musik, Bewegung und Tanz weiter. In verschiedenen Schulen, Musikschulen und Institutionen arbeitet sie mit Kindern und Jugendlichen und setzt Musik gezielt als Ausdrucks- und Gestaltungsmittel ein. Ihre vielseitige Erfahrung bringt wertvolle neue Perspektiven in die Musikschule Rottal.

Ronnie Arnold – Gitarre (Unterrichtsorte: Buttisholz und Grosswangen)



Ronnie Arnold unterrichtet Gitarre und hat das Masterstudium Instrumentalpädagogik und Bachelorstudium Jazz mit Hauptfach E-Gitarre an der Hochschule Luzern – Musik abgeschlossen. Bereits seit mehreren Jahren ist er als Gitarrenlehrer an Musikschulen tätig und bringt damit sowohl pädagogische Erfahrung als auch eine fundierte musikalische Ausbildung mit. Neben der Einzelunterrichtstätigkeit verfügt er auch über Erfahrung mit Bandworkshops – eine ideale Voraussetzung, um Schülerinnen und Schüler für das gemeinsame Musizieren zu begeistern.

Matthias Fischer – Waldhorn und Alphorn (Unterrichtsorte: alle Gemeinden)

Matthias Fischer erweitert das Angebot der Musikschule Rottal mit Waldhorn und Alphorn. Er schloss einen Bachelor klassisches Waldhorn an der Hochschule Luzern – Musik ab. Derzeit ab-



solviert er einen Master of Arts in Musikpädagogik (zusätzlich mit einem Minor im Bereich Frühinstrumentalunterricht) ebenfalls an der Hochschule Luzern – Musik, welchen er im Frühjahr abschliesst. Neben seiner Unterrichtstätigkeit ist er in verschiedenen Ensembles und Orchestern aktiv und konnte bereits Konzertreisen und vielfältige musikalische Projekte erleben. Seine Begeisterung für das Waldhorn/ Alphorn und seine Erfahrung als Musiker und Pädagoge an weiteren Musikschulen wird er nun mit grossem Herzblut an die Schülerinnen und Schüler unserer Musikschule Rottal weitergeben.

Nadia Lischer – Oboe
(Unterrichtsorte: alle Gemeinden)



Nadia Lischer ist eine vielseitig ausgebildete Oboistin mit einem Masterabschluss in Musikpädagogik sowie einem weiteren Master in Performance – Konzert an der Zürcher Hochschule der Künste. Sie verfügt bereits über Unterrichtserfahrung an mehreren Musikschulen und ist zudem als Ensembleleiterin tätig. Als aktive Orchestermusikerin wirkt sie unter anderem bei verschiedenen Orchester- und Operettenprojekten mit. Ihre langjährige Bühnenerfahrung und ihre pädagogische Ausbildung bilden eine ideale Verbindung für einen abwechslungsreichen und praxisnahen Oboenunterricht.

Die Musikschule Rottal heisst Esrin, Michèle, Elisabeth, Susanne, Ronnie, Matthias und Nadia ganz herzlich willkommen im Team und freut sich auf die Zusammenarbeit. Wir wünschen allen neuen Lehrpersonen viel Freude, spannende Begegnungen und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit an unserer Musikschule!

Änziloch und Weltgedanken

Freitag, den 13. Nov. 2026
Gasthaus zum Ochsen
6022 Grosswangen

Franz Vogel

Liedermacher, Autor |Lebensimpulse.ch

Grosse Text-Foto Ausstellung
ab 19.00 Uhr

Lieder, Vortrag, Erzählungen
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
4 Bücher / 4 Hefte / CDs

Eintritt frei
Anmeldung erwünscht
WhatsApp 079 478 37 25
Email franz-vogel@bluewin.ch

AUS DEN VEREINEN

Seniorenkreis

Mittagstisch und Jassen
Datum: FR 13. November
Zeit: 12.00 Uhr
Ort: Gasthaus Pinte

Anmeldung für das Mittagessen bei Margrit Kaufmann, Tel. 041 980 52 37 oder 077 452 24 15.

Wanderung
Datum: FR 27. November
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Kronenplatz

Spendensammlung
Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für die grosszügig eingegangen Spenden zugunsten des Seniorenkreises. Mit Ihrer Hilfe können wir unsere Treffen weiterhin zuverlässig umsetzen und unsere Angebote längerfristig sichern.

Eure Unterstützung zeigt die Verbundenheit mit der älteren Generation im Dorf, dies bedeutet uns sehr viel. Tusig Dank.

Seniorinnen-Turnen
Datum: MI 4./11./18./25. November
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: Kalofenhalle
Leitung: Marta Schurtenberger Tel. 041 980 17 35

Alle Seniorinnen sind beim Turnen herzlich willkommen.

Aqua Fit Schwimmen im SPZ Nottwil
Interessierte für die Wasser-Gymnastik melden sich bitte direkt bei Rita Jordi, Tel. 041 980 28 43.

Treffpunkt Frauen

Themenabend: NEURODINGS – Stoppe dein Gedankenkarussell
Kennst du das Gefühl, wenn sich deine Gedanken immer wieder im Kreis drehen und du einfach nicht aussteigen kannst? NEURODINGS ist eine kreative Methode, mit der du Gedanken sichtbar machen,



festgefahrene Denkmuster verändern und neue Perspektiven entdecken kannst. Mit einfachen Linien, Formen und Farben entstehen ganz persönliche Bilder, ohne dass es ums Zeichnen oder künstlerisches Können geht.

Claudia Lerch gibt uns in ihrem Vortrag einen Einblick in diese besondere Methode und zeigt uns, wie sie helfen kann, aus festgefahrenen Gedanken neue Perspektiven entstehen zu lassen. Als erste zertifizierte NEURODINGS-Trainerin der Schweiz begleitet sie Menschen seit 2020 auf diesem kreativen Weg.

Wir freuen uns auf deine Teilnahme. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Datum: DO 5. November
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Sigristenhaus Ettiswil
Kosten: Fr. 10.–

Es ist keine Anmeldung nötig. Dieser Anlass wird gemeinsam mit dem Treffpunkt Frauen Ettiswil/Alberswil durchgeführt.

Nüni-Kafi



Hast du Lust auf gute Gespräche und nette Begegnungen mit Frauen aus Grosswangen? Dann schau doch beim nächsten Nüni-Kafi vorbei – wir freuen uns auf dich!

Datum: MO 9. November
Zeit: 9.00 Uhr
Ort: Bäckerei Krummenacher

Jass- oder Dog Turnier



Zusammen verbringen wir einen tollen Abend bei Spiel, Spass und in guter Gesellschaft von jung bis alt. Melde dich jetzt an zum Jass- oder Dog-Turnier. Es sind auch Nicht-Vereinsmitglieder und Männer herzlich willkommen.

Jass-Turnier mit Anna Geisseler
Dog-Turnier mit Benno Büchler

Wir freuen uns auf viele Mitspielerinnen und Mitspieler!

Datum:	FR 13. November
Zeit:	19.30 Uhr
Ort:	Pfarreitreff
Kosten:	Fr. 12.– inkl. Getränke

Anmeldung bis Dienstag, 10. November 2026 online unter www.treffpunktfrauen-grosswangen.ch. Kontaktperson Cécile Fischer, Tel. 041 980 17 40.



Rorate-Gottesdienst
Das Flackern der Kerzen erhellt den Raum und versetzt uns in eine wunderbare Advents-Stimmung. Das Licht erhellt den Morgen und strahlt Geborgenheit aus.

Die Treffpunkt Frauen Grosswangen, die Liturgiegruppe und Kurt Zemp laden herzlich zum Rorate-Gottesdienst ein.

Datum:	DO 3. Dezember
Zeit:	6.30 Uhr
Ort:	Pfarrkirche Grosswangen

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum gemeinsamen Morgenessen im Pfarreitreff. Es ist keine Anmeldung nötig.

Adventsfeier 60+



Die Adventszeit steht vor der Tür – eine Zeit der Lichter, der Begegnungen und der kleinen Freuden. Genau deshalb laden wir alle Grosswangerinnen und Grosswanger ab 60 Jahren herzlich zu unserer Adventsfeier ein.

Nach einem feinen Mittagessen aus der Pinten-Küche erwartet euch ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Musik, besinnlichen Gedanken zum Innehalten und natürlich dem Besuch des Samichlauses, der jedes Jahr für leuchtende Augen sorgt.

Wir freuen uns, wenn viele von euch dabei sind und mit uns ein paar schöne Stunden verbringen.

Datum:	DI 8. Dezember
Zeit:	12.00 Uhr
Ort:	Pinte Grosswangen
Kosten:	Fr. 30.– für Mittagessen inkl. Mineral. Das Dessert wird vom Treffpunkt Frauen Grosswangen offeriert.

Anmeldung bis Mittwoch, 2. Dezember 2026 online unter www.treffpunktfrauen-grosswangen.ch oder bei Gisela Mehr, Tel. 078 616 00 22.

Wenn Mädchen Frauen werden –
Fachvortrag für Eltern
Die Zyklusshow Workshop für Mädchen



Das MFM-Projekt ist ein sexualpädagogisches Projekt bestehend aus einem Workshop für 10 bis 12-jährige Jungen oder Mädchen und einem Vortrag für die Eltern.

Die Zyklus-Show "Wenn Mädchen Frauen werden"
Ziel ist es, die Mädchen geschlechterspezifisch und altersgerecht auf das vorzubereiten, was sie in der Pubertät erwartet. Durch liebevolle und anschauliche

Darstellungen werden nicht nur der Verstand, sondern auch die Gefühlsebene und die Sinne der Mädchen angesprochen.

Fachvortrag am Vorabend für Eltern
Eltern sind wichtige Bezugspersonen, besonders auch wenn es um die Sexualaufklärung geht. Am Vortrag erhalten Eltern und interessierte Erwachsene Informationen über den genauen Workshopinhalt des MFM-Projekts® (Mädchen Frauen meine Tage) und lernen die Kursleitung kennen. Auf neue Art und Weise wird das faszinierende Zyklusgeschehen der Frau aufgezeigt. Die Teilnehmenden werden ermutigt, den Töchtern einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln und mit ihnen im Gespräch zu bleiben.

Der Fachvortrag wird im Zusammenhang mit dem Workshop durchgeführt. Die Anmeldungen für den Workshop werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und gelten als definitiv. Bei einer Abmeldung nach dem offiziellen Anmeldeschluss oder Nichterscheinen am Workshop sind die vollen Kosten zu bezahlen, es sei denn, es kann ein Ersatz gefunden werden.

Der Fachvortrag kann auch unabhängig vom Workshop besucht werden und steht allen Interessierten offen.

Fachvortrag Eltern

Datum:	FR 8. Januar
Zeit:	19.00 – 20.30 Uhr
Ort:	Pfarreitreff, Dachsaal
Kosten:	Einzeln: Fr. 20.– / Paare: Fr. 30.– Kostenlos für Eltern der Workshopteilnehmenden

Mädchen-Workshop

Datum:	SA 9. Januar
Zeit:	9.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Pfarreitreff, Dachsaal
Kosten:	Fr. 120.– (inkl. Fachvortrag)
Teilnehmerzahl:	mind. 14, max. 16
Referentin:	Lara Martinez, Primarlehrperson, Kursleiterin MFM-Projekt www.mfm-projekt.ch.

Anmeldung bis Sonntag, 3. Januar 2027 online unter www.treffpunktfrauen-grosswangen.ch.
Kontaktperson Irma Marti, Tel. 078 735 96 10.

Wenn Jungen Männer werden – Fachvortrag
Jungs-Workshop: Agenten auf dem Weg



Workshop für Jungen von 10 bis 12 Jahren
In einem Abenteuerspiel lernen die Jungen die Vorgänge rund um Pubertät und Fruchtbarkeit wertschätzend kennen und verstehen. Als Spezialagenten sind sie unterwegs im männlichen und weiblichen Körper. Sie lernen wie ein Kind entsteht, indem sie den Weg der Spermie mit allen Sinnen erleben und zurücklegen. Ausserdem werden die Jungen mit den körperlichen Veränderungen in der Pubertät vertraut gemacht.

Die Anmeldungen für den Workshop werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und gelten als definitiv. Bei einer Abmeldung nach dem offiziellen Anmeldeschluss oder Nichterscheinen am Workshop sind die vollen Kosten zu bezahlen, es sei denn, es kann ein Ersatz gefunden werden.

Fachvortrag am Vorabend für Eltern
Neben Informationen zum Workshop des MFM-Projekts® (Mission for men) erwartet Väter und Mütter ein neuartiger Blick auf die spannenden Vorgänge im Körper von Jungen während der Pubertät. Die Teilnehmenden werden ermutigt und unterstützt, ihren Söhnen einen positiven Zugang zu ihrem Körper zu vermitteln. Die Erfahrung zeigt, dass die Jungen mehr vom Workshop profitieren, wenn sich auch die Eltern vorgängig eingehend mit dem Thema auseinandersetzen und den Kursleiter kennen.

Der Fachvortrag kann unabhängig vom Workshop besucht werden und steht allen Interessierten offen.

Fachvortrag Eltern

Datum:	FR 15. Januar
Zeit:	19.00 – 20.30 Uhr
Ort:	Pfarreitreff, Dachsaal
Kosten:	Einzeln: Fr. 20.– / Paare: Fr. 30.– Kostenlos für Eltern der Workshopteilnehmenden

Jungen-Workshop

Datum: SA 16. Januar
Zeit: 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Pfarreitreff – Dachsaal
Kosten: Fr. 120.– (inkl. Fachvortrag)
Teilnehmerzahl: mind. 10, max. 16

Leitung: Marco Martinez, Oberstufenlehrer, Kursleiter MFM-Projekt www.mfm-projekt.ch.

Anmeldung bis Sonntag, 10. Januar 2027 online unter www.treffpunktfrauen-grosswangen.ch. Kontaktperson Irma Marti, Tel. 078 735 96 10.

Treffpunkt Familien

Lebkuchen verzieren



Hurra, es ist Lebkuchenzeit! Hast du Lust ein Lebkuchenherz mit kunterbunten Leckereien zu verzieren? Vielleicht möchtest du damit jemandem eine Freude machen oder den Lebkuchen anschliessend ganz einfach selbst geniessen? Dann ist dieser Anlass genau das richtige für dich.

Datum: SA 5. Dezember
Zeit: 9.00 – 11.00 Uhr
Kursort: Meilihalle
Schulhaus Grosswangen
Kosten: Fr. 15.– / Lebkuchenherz (Ø 24cm)

Anmeldung bis Mittwoch, 25. November 2026 an Barbara Bussmann, Tel. 079 656 62 02 oder online unter www.treffpunktfrauen-grosswangen.ch.

Treffpunkt Ferienpass

Wir suchen dich!...
...für den Ferienpass 2027

Im nächsten Sommer findet vom 2. bis 6. August 2027 wieder der Ferienpass in Grosswangen statt. Wir möchten den Kindern und Jugendlichen aus dem Dorf ein vielfältiges Angebot zur Auswahl geben. Daher suchen wir dich mit deinem Hobby, Talent oder spannendem Beruf:

- Malst, bastelst oder werkst du gerne?
- Bist du im Wald unterwegs? Erstellst du Naturprodukte?
- Kannst du eine Sportart besonders gut?
- Spielst du gerne Spiele oder stellst selbst eines her?
- Arbeitest du auf einem Bauernhof oder einem anderen spannenden Betrieb?

Und kannst du dir vorstellen, einen halben Tag mit Kindern zu verbringen und mit ihnen in dein Thema einzutauchen? Falls du Interesse hast, in der Woche vom 2. bis 6. August 2027 ein Angebot anzubieten und motivierten Kindern und Jugendlichen deine Zeit zu schenken, dann melde dich bis Ende Jahr bei uns. E-Mail: kurswesen.fepa@gmx.ch oder abends telefonisch bei Cindy Germann, Tel. 041 530 35 14 oder Miriam Theiler, Tel. 041 543 12 40.

Brass Band Frohsinn

Brass Goes Purzelbaum –
Es wird sportlich!

Damit die neue Uniform auch weiterhin wie angegossen sitzt, schliesst sich die Frohsinn für die diesjährige Turnshow dem TV Grosswangen an. Während die Turnerinnen und Turner für spektakuläre Sprünge, Saltos und Purzelbäume sorgen, liefern wir den passenden musikalischen Soundtrack dazu.

Die Musikantinnen und Musikanten der Frohsinn freuen sich riesig auf dieses besondere sportlich-musikalische Zusammenspiel und darauf, gemeinsam mit dem TV Grosswangen die Bühne zum Klingen und das Publikum zum Staunen zu bringen.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen, beste Unterhaltung und ein rundum klangvolles Showerlebnis!

- FR 27. November, 20.00 Uhr
- SA 28. November, 13.30 und 20.00 Uhr

Betagtenzentrum Linde

Wir laden Sie herzlich zum beliebten Weihnachtsbasar ins Betagtenzentrum Linde ein. Der Anlass findet statt am:

Datum: SA 21. November
Zeit: 13.30 Uhr
Ort: Caféteria und Mehrzweckraum



Mit viel Liebe und Kreativität haben die Bewohnenden eine Vielzahl handgefertigter Geschenke gestaltet – von Weihnachtskarten und Dekorationen bis zu feinen Köstlichkeiten und einzigartigen Kunstwerken. Entdecken Sie besondere Geschenke für Ihre Liebsten und geniessen Sie die stimmungsvolle Adventsatmosphäre bei kulinarischen Angeboten aus der Cafeteria und Küche. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf eine gemeinsame, besinnliche Vorweihnachtszeit!

bloomique

WALD ist Weihnachten

Wenn der Duft von Tannengrün in der Luft liegt und der Zauber des Waldes Einzug hält, beginnt bei bloomique die schönste Zeit des Jahres.

Vom 11. bis 14. November 2026 laden wir euch herzlich zu unserer Weihnachtswoche ein. Entdeckt liebevoll gestaltete Adventskränze, natürliche Materialien und eine besondere Weihnachtsstimmung, inspiriert von der Schönheit des Waldes.

Lasst euch inspirieren, taucht ein in die zauberhafte Welt des Waldes und stimmt euch mit uns auf die Adventszeit ein. Wir freuen uns, euch bei bloomique in der Weihnachtswoche zu den gewohnten Öffnungszeiten herzlich willkommen zu heissen!

bloomique-team
Dorfstrasse 7
6022 Grosswangen

info@bloomique.ch
Tel. 041 980 13 03



Waldhaus Weidli

Weihnachtszauber im Grosswanger Wald, ein Event für gross und klein



Auch heuer findet das ganz besondere Adventserlebnis "Christbaumverkauf mit Weihnachtsmarkt mitten im Wald" wieder statt. Wir laden Sie alle herzlich ein, uns am Samstag, 12. Dezember und Sonntag, 13. Dezember 2026 in der Brestenegg in Grosswangen zu besuchen.

In stimmungsvoller Atmosphäre können Sie Ihren Öko-Christbaum direkt in unserer Anlage aussuchen. Unser Team schneidet ihn frisch für Sie und bereitet alles für den Heimtransport vor. Es steht Ihnen ein kostenloser Shuttle runter zum Parkplatz zur Verfügung. Dank guter Zufahrt ist der Ausflug auch mit kleinen Kindern ein Vergnügen.

Zeiten:	SA 12. Dezember, 11.00 – 19.00 Uhr SO 13. Dezember, 11.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Waldhaus Weidli, Brestenegg, 6022 Grosswangen – gut erreichbar zu Fuss oder via Armbrust-Schützenhaus, Brestenegg, 6218 Ettiswil (Parkplätze) mit Shuttle

In der Waldlichtung erwartet Sie ein gemütlicher, stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit vielen handgemachten Geschenken, feinen Köstlichkeiten und weihnachtlicher Musik. In unserem Beizli in der Waldhütte wärmt unser Angebot sowohl Herz als auch Hände. Ein Besuch bei uns ist ein Erlebnis für gross und klein. Besonders beliebt ist er auch bei Familien mit Kindern. Beim Eindunkeln verwandelt sich der Ort in ein Lichtermeer, was nicht nur auf die Gesichter der Kinder ein magisches Lächeln zu zaubern vermag.

Und selbstverständlich dürfen auch musikalische Beiträge nicht fehlen – die Frauen des Trachtenchors Grosswangen-Buttisholz unter der Leitung von Judith Weingartner bezaubern uns am Samstag, um 17.00 Uhr mit wunderschönen Liedern. Samstag werden die Besucherinnen und Besucher tagsüber von den Schwyzerörgali-Schülerinnen und -Schüler der Musikschule aus der Region, unter der Leitung von Angela Müller-Häfliger, mit Beiträgen verwöhnt.

Kommen Sie vorbei, geniessen Sie einen unvergesslichen Tag im Winterwald und nehmen Sie Ihren Christbaum gleich mit nach Hause; frisch, duftend und selbst ausgesucht. Weitere Infos und auch Bilder unter: www.waldhaus-weidli.com.

Chlausgruppe

De Samichlaus chonnt scho glii!

Die Chlibizeit ist vorbei, die Tage sind kühl und die dunkle Jahreszeit schreitet voran. Man sehnt sich nach Wärme und erfreut sich am Licht der Kerzen. Weihnachten rückt näher und damit auch der Besuch des Samichlauses.

Der Samichlaus besucht die Familien in Grosswangen am Samstag, 5. Dezember und Sonntag, 6. Dezember 2026 jeweils nachmittags bis abends.

Möchtest du den Samichlaus zu einem Besuch bei deiner Familie nach Hause einladen? Dann melde dich über das Onlineformular auf www.chlausgruppe-grosswangen.ch. Bitte gib wenn möglich beide Daten an; das hilft bei der Planung der Besuche. Anmeldeschluss ist am Samstag, 7. November 2026. Du bekommst bis spätestens 29. November 2026 eine E-Mail mit dem genauen Besuchszeitpunkt.



Der Samichlaus mit bekannten Begleitern. Foto: zvg

Wenn der Samichlaus auch die Grossen besucht

Dieses Jahr hat der Samichlaus eine besondere Überraschung: Er besucht nicht nur Familien mit Kindern, sondern zum ersten Mal auch Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Beeinträchtigung.

Vielleicht gibt es eine Nachbarin, einen Nachbarn oder einen lieben Menschen, dem ein Besuch vom

Samichlaus eine besondere Freude bereiten würde. Warum also nicht den Samichlaus einladen und den schönen Besuch gleich gemeinsam erleben?

Der Samichlaus freut sich, wenn beim Besuch auch die Person, die den Besuch angemeldet hat, oder eine Angehörige bzw. ein Angehöriger dabei ist. So wird aus dem Samichlaus-Besuch ein gemütlicher und herzlicher Moment, den man gemeinsam geniessen kann.

Die Besuche bei Seniorinnen und Senioren finden am Sonntag, 6. Dezember 2026, am Nachmittag statt. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls über das Onlineformular für Seniorenbesuche auf www.chlausgruppe-grosswangen.ch. Anmeldeschluss ist am Samstag, 7. November 2026.

Die Chlausgruppe freut sich über einen finanziellen Beitrag bei den Besuchen. Damit können wir die Kosten für die Hausbesuche decken und dazu beitragen, dass dieser schöne Brauch auch in Zukunft weiterlebt. Du kannst deinen Beitrag gerne bar oder per TWINT beisteuern. Herzlichen Dank für deine Unterstützung und dafür, dass du hilfst, den Samichlaus-Brauch lebendig zu halten!

Weitere Informationen zu den Hausbesuchen bei den Familien und bei Seniorinnen und Senioren sind ebenfalls auf der Website zu finden. Bei Fragen zur Anmeldung gibt Erich Bättig, Tel. 041 312 52 12 gerne Auskunft (jeweils abends zwischen 18.30 und 19.30 Uhr).

Wenn's weder chlöpft ond tätscht
Die Chlausgruppe bietet wieder einen kostenlosen Geislechlöpf-Kurs an – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ob Anfänger oder Routiniers: Alle sind willkommen!

Wann und wo?

Datum:	SA 7. und 21. November
Ort:	Pausenplatz Meilischulhaus
Beginners:	13.30 – 15.00 Uhr
Routiniers:	15.00 – 16.00 Uhr

Mitbringen: Geisle, Gehörschutz und bei Bedarf eine Kappe als Schutz.

Eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen! Die Informationen sind auch auf der Website zu finden. Bei Fragen gibt Christian Walpen, Tel. 078 862 75 46 gerne Auskunft. Christian und die Chlausgruppe freuen sich auf viele Chlöpf-Begeisterte.

Gemeinsam mit dem Samichlaus unterwegs
Der Samichlaus ist bei seinen Hausbesuchen nicht allein unterwegs. Viele Jugendliche begleiten ihn und sorgen mit ihrem Einsatz für eine stimmungsvolle Samichlaus-Zeit. Sie helfen beim Hutten tragen, Geisle chlöpfen und Treichlen. Der Samichlaus freut sich sehr, wenn ihn auch dieses Jahr wieder viele Jugendliche auf seinen Besuchen begleiten und dieses besondere Erlebnis mit ihm teilen.

Möchtest du den Samichlaus begleiten?
Dann melde dich ganz einfach über das Onlineformular auf www.chlausguppe-grosswangen.ch oder direkt bei Karin Odermatt, Tel. 041 982 00 18. Sie gibt dir gerne Auskunft und beantwortet deine Fragen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Gastgeberinnen und Gastgeber
Auch wer den Samichlaus und seine Schar am späteren Nachmittag zu einer kleinen Pause einlädt, ist herzlich willkommen. Eine warme Stube, ein kleiner Imbiss und einfach ein gemütlicher Moment zum Verschnaufen – solche Pausen sind für den Samichlaus und sein Gefolge eine wertvolle Unterstützung.

Wenn du gerne eine Pause ermöglichen möchtest, kannst du dich über das Helferformular online eintragen oder meldest dich direkt bei Thomas Künzli, Tel. 079 443 15 57 oder Mail präsident@chlausgruppe-grosswangen.ch.

Kulturkreis

Herzliche Einladung!
Zum siebten Mal laden wir Sie herzlich zu unserem Kulturkreistalk ein.

Datum:	SO 22. November
Zeit:	10.15 Uhr
Ort:	Singsaal, Schulhaus Kalofen

Moderation: Andreas Stalder, ausgebildeter Sozialpädagoge und Theologe, mit Leidenschaft für Musik und Zauberei, arbeitet heute als Seelsorger in Luzern. Er lebt mit seiner Familie in Grosswangen.

Wir dürfen zwei Menschen kennenlernen, die ein

Leben lang für Ihre Passion gelebt und gearbeitet haben. Seid herzlich willkommen!

Anschliessend, um ca. 11.30 Uhr, laden wir Sie gerne ein, an unserer Kulturkreisbar noch etwas zu verweilen. Eine Türkollekte ist für unsere Auslagen bestimmt.

Unsere Gäste dieses Jahr
Rita Jordi: Geboren und aufgewachsen in Emmenbrücke. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin arbeitete sie viele Jahre an der Schule Grosswangen. Heute ist sie pensioniert und lebt in Grosswangen.

Kasimir Kunz: Geboren und aufgewachsen auf der Oberhöhi, Grosswangen. Er ist gelernter Bäcker-Konditor. Er war aktiver Leichtathletik Spitzensportler und ist heute noch Trainer vom TV Reussbühl. Heute ist er selbständiger Sportmasseur in Luzern.

Wir freuen uns auf einen interessanten Sonntagvormittag!

Blumissimo

Herzliche Einladung
Wenn Tannenduft und Kerzenlicht den Alltag verzaubern. Wir laden euch ein, einen stimmungsvollen Einstieg in die Adventszeit mit uns zu feiern.

Datum: FR 13. November
Zeit: 17.00 – 20.00 Uhr

Bis Weihnachten werden täglich frische und weihnachtliche Werkstücke produziert. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen und einen zauberhaften Start in die Adventszeit.

Simona & Yvonne
Blumissimo GmbH
Ed. Huberstrasse 9
6022 Grosswangen
Tel. 077 512 85 07
www.blumissimo.ch
info@blumissimo.ch

Workshops im Blumissimo
Unsere beliebten Workshops in der Adventszeit sind ab sofort buchbar unter: info@blumissimo.ch oder 077 512 85 07. Mehr Infos und Fotos findest du auf unserer Homepage.

Weihnachtsloop
Binde deinen eigenen Loop der dir lange Freude verbreitet. Mit haltbarem Grün, natürlichen Trockenblumen und einem weihnachtlichen Hauch kreierst du einen Blickfang für dein zu Hause. Wähle deinen Loop: "Es weihnachtet sehr"-Loop, gewöhnlicher Loop oder einen Sternenloop.

Datum: FR 6. November
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Adventskranz
Kreiere deinen eigenen Adventskranz und bringe weihnachtliche Stimmung in dein zu Hause. In diesem Workshop lernst du die Technik des Steckens und gestaltest deinen Kranz mit Zapfen, Kugeln und Sternen.

Datum: MO 16. November und
DO 26. November
Zeit: 19.00 – 21.30 Uhr

Adventstablar
Gestalte dein eigenes längliches Adventstablar aus Holz mit einem wunderschönen Gelege und vier Kerzen. In Diesem Workshop lernst du die Technik des Legens und dekorierst dein Tablar mit weihnachtlichen Accessoires.

Datum: FR 20. November und
MI 25. November
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr

Lauftreff

Ausblick auf das Wintertraining



Nach der Saison ist aber bekanntlich auch vor der Saison. Um unsere gute Form nicht zu verlieren, laufen wir auch im Winter weiter. Ausgerüstet mit Stirnlampe und Leuchtweste, kann ein gemeinsames

Lauftraining dazu motivieren, auch abends nochmals rauszugehen und den Arbeitsalltag hinter sich zu lassen. Denn eines ist klar: Beim Joggen frieren wir nicht, egal ob es winterlich kalt ist oder sogar schneit. Und laufen im frischen Schnee ist ein tolles Erlebnis. Darum sei auch dabei, wenn wir Ende Oktober auf das Wintertraining umstellen.

Winter-Trainingsplan

Joggen:
Montag 19.00 Uhr Veloständer Schulhaus
Donnerstag 19.00 Uhr Veloständer Schulhaus

N-Walken:
Montag 19.00 Uhr, Veloständer Schulhaus
Dienstag 13.30 Uhr, Kronenplatz

Ausblick Neueinsteigerkurs
Auch im Frühling 2027 gibt es wieder die Möglichkeit, in einem achtteiligen Einsteigerkurs das Joggen von Grund auf zu erlernen. Vorherige Trainings oder Erfahrungen beim Joggen sind nicht nötig und es gibt auch keine Altersbegrenzung. Schwerpunkte bei diesem Kurs sind gelenkschonendes Joggen, Trainingsaufbau, Stabilisation, Laufstil und Ausrüstung. Der Aufbau erfolgt langsam und wird auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer angepasst.

FDP

Orientierungsversammlung am Dienstag, 17. November 2026 um 20.00 Uhr, Gasthaus Ochsen
Sie erhalten Informationen zu den Geschäften der Gemeindeversammlung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Eidgenössische Abstimmung vom 29. November 2026

NEIN zur Steuer-Initiative der Mitte
Die Steuer-Initiative ist überflüssig, unfair und stiftet einen Steuer-Wirrwarr. Die Heiratsstrafe wird mit der vom Volk deutlich beschlossenen Individualbesteuerung ab 2032 abgeschafft, bei Bund, Kantonen und Gemeinden. Die Umsetzung läuft.

Die Mitte hat gegen die Individualbesteuerung das Referendum ergriffen, im Abstimmungskampf für ihr eigenes Modell geworben und verloren. Trotzdem soll das Volk jetzt schon wieder über dieselbe Frage abstimmen, noch bevor der erste Entscheid umgesetzt ist. Diese Zwängerei kostet Millionen, blockiert die öffentlichen Verwaltungen und schafft jahrelange Ungewissheit. Ein parlamentarisches und juristisches Hick-Hack ist absehbar.

Die Mitte Partei will mit ihrer Steuer-Initiative den Entscheid des Volkes kippen, bevor er überhaupt umgesetzt ist: Das Resultat wäre ein Steuer-Wirrwarr mit zwei verschiedenen Systemen bei Bund und Kantonen; dies kostet Milliarden und schafft Unsicherheit. Klar ist: Profitieren würden vor allem die 10 Prozent der Paare mit den höchsten Einkommen, die Mittelschicht jedoch kaum. Je nach Modell beträgt der Ausfall beim Bund jedes Jahr 0,7 bis 3 Milliarden Franken. Was das zur Folge hat, sagt die Initiative nicht: Leistungsabbau, Schulden oder höhere Steuern. Und das am selben Abstimmungssonntag, an dem wir über eine Mehrwertsteuer-Erhöhung für die AHV entscheiden. Wir bezahlen Milliarden für etwas, dessen Nutzen gleich null ist – weil das Ziel der Initiative- die Abschaffung der Heiratsstrafe- längst erreicht ist. Das ist pure Zwängerei und verantwortungslos.

Bundesrat und Parlament sagen deshalb klar Nein. Darum am 29. November: NEIN zur überflüssigen Steuer-Initiative der Mitte.

NEIN zum MwSt.-Schwindel
Die Krankenkassenprämien steigen, die Mieten auch. Vielen Menschen bleibt am Ende des Monats immer weniger im Portemonnaie. Ausgerechnet jetzt will die Politik obendrauf die Mehrwertsteuer erhöhen.

Wir sagen am 29. November NEIN zum unfairen, unnötigen MwSt.-Schwindel. Eine höhere Mehrwertsteuer heisst, dass sich das tägliche Leben aller Bürgerinnen und Bürger weiter verteuert. Kleider, Schuhe, Waren aller Art, Dienstleistungen etc. werden teurer. Linke Politiker und Gewerkschaftsfunktionäre behaupten, dass es "auf die paar Franken weniger" nicht ankommt. Doch die Beträge höherer Mehrwertsteuer läppern sich zusammen. Das spüren alle, nicht nur Haushalte mit begrenzten Mitteln.

Der finanzielle Spielraum vieler Haushalte ist schon heute klein. Steigt die Mehrwertsteuer, schrumpft er noch mehr. Und dies zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt: Steigende Krankenkassenprämien, Mieten, Benzin- und Dieselpreise belasten die Haushaltsbudgets auch diejenigen des Mittelstandes bereits heute. Am Ende des Monats fehlt das Geld!

Und Ausserdem: Die neue Steuer löst das eigentliche Problem nicht. Die zusätzlichen Einnahmen reichen nicht aus, um die Kosten der 13. AHV-Rente zu decken – eine Finanzierungslücke von mehr als 3 Milliarden Franken pro Jahr bleibt bestehen. Statt neue und höhere Steuern zu verlangen, braucht es endlich echte Reformen und Einsparungen beim Bund. Darum: NEIN zur MwSt.-Erhöhung am 29. November.

Parolen für die Eidg. Abstimmungen vom 29. November 2026
- NEIN zur Steuerinitiative der Mitte
- NEIN zur Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- NEIN für die Volksinitiative "Für eine Einschränkung von Feuerwerk"
- JA zur Änderung vom 19. Dezember 2025 des Bundesgesetzes über das Kriegsmaterial (Kriegsmaterialgesetz, KMG)

Parolen Kantonale Abstimmungen 29. November 2026
- JA zur Volksinitiative "Digitalisierung jetzt!" und Gegenentwurf
- JA zum Neubau Sicherheitszentrum Rothenburg Station-Ost
- JA zur Mitfinanzierung Überdeckung Autobahn A2 Luzern-Süd

SVP

Nein zur unsozialen Erhöhung der Mehrwertsteuer
Zur Finanzierung der 13. AHV-Rente wollen die Linken und Heimatmüden die Mehrwertsteuer (MwSt.) erhöhen. Gleichzeitig verschleudern sie Milliarden ins Ausland und für ihre gescheiterte Asylpolitik. Darauf gibt es am 29. November nur eine Antwort: Ein entschiedenes NEIN!

Die linke und heimatmüde Politik in Bern präsentiert uns am 29. November die Quittung für ihre unverantwortlichen Versprechungen. Nach dem emotional geführten Abstimmungskampf um die 13. AHV-Rente zeigt sich nun das ungeschminkte Gesicht einer fehlgeleiteten Umverteilung: Um das entstandene Milliardenloch in der Bundeskasse zu stopfen, fordern SP, Grüne und weitere Kreise nun eine Erhöhung der Mehrwertsteuer (MwSt.). Es ist genau jene Politik, die Steuergelder mit vollen Händen im Ausland verteilt und gleichzeitig den Schweizer Bürgerinnen und Bürgern immer tiefer in die Tasche greift.

Dabei ist die MwSt. die unsozialste aller Steuerarten. Sie unterscheidet nicht zwischen Reich und Arm. Sie trifft jeden Franken, den man für das tägliche Leben ausgeben muss, mit derselben Härte. Besonders schwer lastet eine solche Erhöhung auf dem konsumierenden Mittelstand. Es sind die Menschen, die jeden Tag hart arbeiten, unsere Wirtschaft am Laufen halten, Steuern zahlen, aber kaum mehr vom Reallohnzuwachs profitieren. Durch die steigenden Preise bei Gütern des täglichen Bedarfs wird ihre Kaufkraft empfindlich geschwächt.

Noch drastischer sind die Folgen für Familien mit mehreren Kindern. Grössere Haushalte müssen zwangsläufig den Löwenanteil ihres Einkommens direkt wieder für Konsumgüter, Lebensmittel, Kleidung, Schulmaterial usw. ausgeben. Sie können dem Steuerhammer nicht ausweichen. Eine höhere MwSt. wirkt für sie wie eine zusätzliche Strafsteuer auf das Familienleben. Während die Reichen eine solche Erhöhung kaum spüren, reisst sie in die Budgets von Durchschnittsverdienern und Familien tiefe Löcher.

Die SVP wehrt sich entschieden gegen diesen Raubzug auf den Mittelstand. Statt die Bürger und die Wirtschaft weiter zu schröpfen, muss der Bund endlich auf der Ausgabenseite über die Bücher. Wir müssen aufhören, Milliarden im Asylwesen oder für ideologische Entwicklungshilfe zu verschleudern. Das Geld der Schweizer Steuerzahler gehört der Schweizer Bevölkerung. Ein klares Nein zur MwSt.-Erhöhung ist der einzige Weg, um diese ruinöse Steuer- und Ausgabenpolitik zu stoppen und unsere Familien wirksam zu schützen.

Vorschau
Neu findet die Orientierungsversammlung der SVP Grosswangen am Donnerstag, den 26. November 2026 um 19.30 Uhr im Dorfsaal des Restaurant Ochsen statt. Es sind alle dazu herzlich eingeladen.

Die Mitte

Abstimmungssonntag, 29. November 2026

JA zur AHV-Zusatzfinanzierung
Die 13. AHV-Rente wurde vom Volk beschlossen.

Jetzt gilt es, ihre Finanzierung verantwortungsvoll und sozialverträglich sicherzustellen.

JA zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes
Die Revision schafft mehr Flexibilität und ermöglicht dem Bundesrat, die aussen-, neutralitäts- und sicherheitspolitischen Interessen der Schweiz zu berücksichtigen.

Feuerwerksinitiative
Der Parteivorstand der Mitte Kanton Luzern hat an seiner Versammlung lange diskutiert, man kam zum Schluss, keine eindeutige Parole abzugeben.

JA zur Fairness-Initiative – Heiratsstrafe fair abschaffen
Rund 1,4 Millionen verheiratete Personen zahlen bei der direkten Bundessteuer mehr als unverheiratete Paare mit vergleichbarem Einkommen. Das ist unfair und muss endlich korrigiert werden. Die Fairness-Initiative schafft dafür eine einfache Lösung: Ehepaare reichen weiterhin nur eine gemeinsame Steuererklärung ein. Gleichzeitig bleibt die Steuerhoheit der Kantone unangetastet.

Die Initiative respektiert unterschiedliche Lebens- und Erwerbsmodelle. Ob beide Partner arbeiten, jemand sein Pensum für Kinder oder Angehörige reduziert oder sich die Rollen im Laufe des Lebens ändern: Das Steuersystem soll keine dieser Entscheidungen bestrafen.

Auch für Rentnerpaare ist die Lösung fair. Viele Ehepaare haben ihre finanzielle Planung auf dem heutigen System aufgebaut. Die Fairness-Initiative berücksichtigt dies und sorgt dafür, dass Ehepaare auch im Ruhestand nicht benachteiligt werden.

Die Individualbesteuerung verfolgt zwar das gleiche Ziel, bringt aber einen umfassenden Systemwechsel und mehr Bürokratie mit sich. Verheiratete Paare müssten künftig zwei Steuererklärungen ausfüllen. Die Fairness-Initiative beseitigt die Benachteiligung, ohne bewährte Strukturen unnötig abzuschaffen. Die Ehe darf kein steuerlicher Nachteil sein. Wer faire Steuern, weniger Bürokratie und Respekt für unterschiedliche Lebensmodelle will, sagt am 29. November 2026 Ja zur Fairness-Initiative.

Nein zur kantonalen Volksinitiative "Digitalisierung jetzt!" und JA zum Gegenentwurf
Die Mitte lehnt diese starre Verfassungsänderung ab und unterstützt stattdessen den Gegenvorschlag der kantonalen Regierung und des Parlaments: Ein neues, flexibles Gesetz für die elektronische Verwaltung, um die Digitalisierung praxisnah voranzutreiben.

JA zum Sicherheitszentrum Rothenburg
Beim Neubau des Sicherheitszentrums Rothenburg geht es um den Bau eines zentralen Gebäudes für 276 Millionen Franken. Ab 2032 sollen verschiedene Blaulicht- und Sicherheitsdienste wie die Kantonspolizei unter einem Dach vereint werden.

JA zur "Mitfinanzierung Überdeckung A2 Luzern-Süd"
Es geht um einen Sonderkredit von 48,5 Millionen Franken als Anteil des Kantons Luzern für den Bau von zwei Autobahnüberdachungen in Kriens. Zusammen mit dem Bund (60 %) und der Stadt Kriens (14 %, die bereits deutlich Ja gesagt hat) soll das insgesamt 186,5 Millionen Franken teure Projekt realisiert werden.

Orientierungsversammlung
Am Montag, 23. November 2026 um 19.30 Uhr trifft sich Die Mitte Grosswangen zur Orientierungsversammlung im Gasthaus Ochsen. Die Mitte freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Starkes Mitte-Ticket für die Regierungsratswahlen
Die Mitte Kanton Luzern steigt mit Regierungsrätin Michaela Tschuor und Fraktionspräsident Adrian Nussbaum in die Regierungsratswahlen vom 21. März 2027. Die Delegierten nominierten die beiden an ihrer Versammlung in Willisau. Damit setzt Die Mitte auf zwei erfahrene Persönlichkeiten, die Verantwortung übernehmen und den Kanton Luzern gemeinsam weiterentwickeln wollen.

Naturlehrgebiet Buchwald

Wie überwintern?
In der Starre, in der Ruhe, im Schlaf oder gar im Wachzustand. Die Tiere haben unterschiedliche Strategien, den Winter zu verbringen.

Während der Biber weiter auf Achse ist und am Bachufer seine (Frass-)Spuren hinterlässt, suchen Amphibien und Reptilien einen sicheren, frostfreien Platz für ihre Winterstarre. Der Siebenschläfer wie-

derum, wie der Name schon sagt, verschläft bis zu sieben Monate des Jahres im Winterschlaf.

Schlafen und sich ab und zu auf die Suche nach im Herbst versteckter Nahrung begeben. So macht es das Eichhörnchen. Nüsse, welche das Eichhörnchen nicht mehr findet, können keimen und zu neuen Bäumen heranwachsen. So helfen sich Tier und Pflanze gegenseitig.

Und wie verbringen Sie die Wintertage am liebsten?

Abschliessen und planen
Die Ausstellung im Naturzentrum schloss Mitte Oktober ihre Tore. Beim Helferessen wurde auf eine erfolgreiche Saison mit zahlreichen Besuchenden angestossen. Das Naturlehrgebiet bedankt sich für die Unterstützung und Ihnen für Ihren Besuch!

Auch in der kalten Jahreszeit lohn sich ein Besuch im Naturlehrgebiet. Vielleicht entdecken Sie auf einem stimmungsvollen Winter-Spaziergang gar Biberspuren?



Biberspur an der Rot

So, 01.11, 09.00: **Allerheiligen** – Gottesdienst, Pfarrei

So, 01.11, 14.00: **Allerheiligen** – Totengedenkfeier, Pfarrei

Mi, 04.11, 15.00: **Balu-Café**, Treffpunkt Familien (Treffpunkt Frauen Grosswangen)

Mi, 04.11: **Kehrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Do, 05.11: **Themenabend "Neurodings – stoppe dein Gedankenkarussell"**, Treffpunkt Frauen Grosswangen

Fr, 06.11: **4. Generalversammlung**, Bierpong-Verein Grosswangen

Fr, 06.11: **Gratis Laubsammlung**, Abfallsammlung

Sa, 07.11, 13.30: **Geislechlöpf-Kurs Anfänger**, Chlausgruppe Grosswangen

Sa, 07.11, 15.00: **Geislechlöpf-Kurs Fortgeschrittene**, Chlausgruppe Grosswangen

Sa, 07.11: **Notfälle bei Kleinkindern**, Samariterverein Grosswangen

Mo, 09.11: **Nüni-Kafi**, Treffpunkt Frauen Grosswangen

Di, 10.11: **Stilvolle Grüsse aus Papier**, Treffpunkt Frauen Grosswangen

Mi, 11.11: **Kehrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Mi, 11.11: **Mütter- und Väterberatung**, Zentrum für Soziales

Fr, 13.11: **Jass- und Dog-Turnier**, Treffpunkt Frauen Grosswangen

Fr, 13.11, 12.00: **Mittagstisch**, Seniorenkreis

Sa, 14.11: **Jassturnier**, FC Grosswangen-Ettiswil

Sa, 14.11: **Gross & Klein Turnier**, FC Grosswangen-Ettiswil

So, 15.11, 09.00: **Unihockey Heimrunde Herren 1**, Unihockey TV Grosswangen

Di, 17.11, 20.00: **Orientierungsversammlung**, FDP Grosswangen

Mi, 18.11: **Kehrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Do, 19.11: **Monatsübung**, Samariterverein Grosswangen

Fr, 20.11: **Grüngutsammlung**, Abfallsammlung

Sa, 21.11, 13.30: **Geislechlöpf-Kurs Anfänger**, Chlausgruppe Grosswangen

Sa, 21.11, 15.00: **Geislechlöpf-Kurs Fortgeschrittene**, Chlausgruppe Grosswangen

Sa, 21.11: **Probeweekend**, Chalofeschränzer Grosswangen

Sa, 21.11: **Weihnachts-Basar**, Betagtenzentrum Linde

So, 22.11: **Probeweekend**, Chalofeschränzer Grosswangen

Mo, 23.11, 17.30: **Blutspenden**, Samariterverein Grosswangen

Mo, 23.11, 19.30: **Orientierungsversammlung**, Die Mitte Grosswangen

Mi, 25.11, 19.00: **Spieleabend (Jassen, Spiele, Bowlen)**, Frauenturnverein Grosswangen

Mi, 25.11: **Mütter- und Väterberatung**, Zentrum für Soziales

Mi, 25.11: **Kirchgemeindeversammlung**, Kirchengemeinde Grosswangen

Mi, 25.11: **Kehrichtabfuhr**, Abfallsammlung

Do, 26.11, 10.15: **Konradstag** – Gottesdienst zum Patrozinium mit Apéro, Pfarrei

Do, 26.11, 19.30: **Orientierungsversammlung**, SVP Grosswangen

Fr, 27.11: **Herbstkonzert mit TV Grosswangen**, Brass Band Frohsinn Grosswangen
Fr, 27.11: **Turnshow**, TV Grosswangen
Fr, 27.11, 13.30: **Wanderung**, Seniorenkreis
Sa, 28.11: **Herbstkonzert mit TV Grosswangen**, Brass Band Frohsinn Grosswangen
Sa, 28.11: **Turnshow**, TV Grosswangen
Sa, 28.11, 09.00: **Probeweekend**, Feldmusik Grosswangen
So, 29.11, 18.00: **Chlauseinzug**, Säulizunft Stettenbach
So, 29.11, 18.00: **Chlauseinzug**, Jodlerklub Grosswangen
So, 29.11, 09.00: **Probeweekend**, Feldmusik Grosswangen



Weitere Veranstaltungen:
grosswangen.ch/grosswangen/agenda